

## **Pressemitteilungen und Stellungnahmen der Nebenklägervertreter Scharmer und Dr. Stolle in dem sogenannten NSU-Verfahren gegen Beate Zschäpe u. a.**

Die Rechtsanwälte Sebastian Scharmer und Dr. Peer Stolle vertreten im Verfahren gegen Beate Zschäpe und andere vor dem Oberlandesgericht München die Tochter und den Sohn des am 4. April 2006 in Dortmund ermordeten Kioskbesitzers Mehmet Kubasik, Gamze Kubasik und Ergün Kubasik, als Nebenkläger. Auf dieser Seite werden wir regelmäßig das Geschehen im Gerichtssaal aus unserer Sicht schildern und entsprechend kommentieren. Wir versuchen dabei möglichst tagesaktuell bzw. ggf. aus den Verhandlungspausen heraus hier unsere Bewertungen des Geschehens für Sie zu dokumentieren.

12.03.2014 18:32:00

[Der Verfassungsschutz Hessen will sich auf Bitten der Polizei aus den Ermittlungen rausgehalten haben – die Unterlagen der Polizei belegen jedoch vielmehr, dass er jede maßgebliche Kooperation zur Aufdeckung der Taten verhindert hat.](#)

Zunächst stellte der Kollege Narin, Nebenklagevertreter im Fall Boulgarides, einen Beweisantrag, eine weitere Mitarbeiterin des Landesamtes für Verfassungsschutz Hessen zu hören, nämlich Frau Dr. P. aus Wiesbaden. Diese war 2006 unmittelbare Vorgesetzte des Zeugen Andreas T. Der Beweisantrag gibt an, dass Dr. P. bereits am 24.03.2006, also ca. 2 Wochen vor den Morden in Dortmund und Kassel, einen Rechercheauftrag zu den bisherigen Fällen der Mordserie an die Mitarbeiter des Landesamtes für Verfassungsschutz gab. Wenn dies stimmen sollte, wären die Angaben von Andreas T., er habe bis zur Thematisierung der Mordserie in der Presse, davon nichts gewußt, gelogen.

[Weiterlesen ... Der Verfassungsschutz Hessen will sich auf Bitten der Polizei aus den Ermittlungen rausgehalten haben – die Unterlagen der Polizei belegen jedoch vielmehr, dass er jede maßgebliche Kooperation zur Aufdeckung der Taten verhindert hat.](#)

11.03.2014 18:29:00

[Der hessische Verfassungsschutz hat Bezüge des Mordes an Halit Yozgat in die rechte Szene bereits 2006 untersucht.](#)

Am morgen vernahmen wir zunächst einen Beamten aus Hessen, der die Tatortrekonstruktion im Mordfall von Halit Yozgat vorgenommen hatte. Dazu hatte er ein entsprechendes Video zur Dokumentation erstellt. Es zeigt Andreas T., wie er vom Internetplatz aufsteht, in den Bereich des Verkaufstresens geht, sich draussen und im hinteren Raum umschaute, dann Geld auf den Tresen legt und den Laden verlässt. Das dauerte ca. 1 Minute und 30 Sekunden. Auffällig ist, dass T. sich zwar überall im Geschäft umschaute, nur nicht hinter die Ladentheke schau - dort, wo man für gewöhnlich den Ladenbesitzer erwarten würde.

[Weiterlesen ... Der hessische Verfassungsschutz hat Bezüge des Mordes an Halit Yozgat in die rechte Szene bereits 2006 untersucht.](#)

27.02.2014 18:26:00

[Mandy S. - Die Unterstützerin des NSU, die von nichts gewusst haben will.](#)

Die Vernehmung von Mandy S. vom gestrigen Tag wurde fortgesetzt. Zunächst wurde ein Ausweisantrag vorgelegt, den die Zeugin als den identifizierten, auf dem ihre Unterschrift im Feld der Abholung ersichtlich ist. Dabei äußerte die Zeugin, dass ihr dieses Blatt gar nicht aus den Akten bekannt sei. Ihre Akten würde sie über die Einsicht durch ihren Rechtsanwalt kennen. Bilder könne sie heute nicht mehr zuordnen. Sie habe ja auch soviel aus den Medien gesehen.

[Weiterlesen ... Mandy S. - Die Unterstützerin des NSU, die von nichts gewusst haben will.](#)

26.02.2014 18:23:00

[Ältere News zum NSU-Prozess](#)

<http://www.hummel-kaleck.org/index1.html>

[Weiterlesen ... Ältere News zum NSU-Prozess](#)

26.02.2014 17:15:00

## [Mandy S. - Aussage eines ehemaligen Neonazikaders ohne entscheidende Akten](#)

Zunächst wurde die Vernehmung eines ballistischen Sachverständigen des BKA fortgesetzt. Er hatte die in Heilbronn verwendete Tatmunition und später die Tatwaffen untersucht und sie einander zugeordnet.

[Weiterlesen ... Mandy S. - Aussage eines ehemaligen Neonazikaders ohne entscheidende Akten](#)

25.02.2014 18:11:00

## [Auf die Namen "Holger G." und „André E.“ wurden über Jahre hinweg Wohnmobile angemietet, auch in Zeiträumen der Morde des NSU.](#)

Die Bundesanwaltschaft will die Vernehmung von ehemaligen Kollegen der ermordeten Polizistin Michéle Kiesewetter im Gericht verhindern.

[Weiterlesen ... Auf die Namen "Holger G." und „André E.“ wurden über Jahre hinweg Wohnmobile angemietet, auch in Zeiträumen der Morde des NSU.](#)

20.02.2014 11:15:00

## [Ein weiterer Unterstützer des Trios, Max Florian B., schweigt](#)

Bei der Polizei hat er umfangreiche Angaben zur Flucht des Trios, zur Unterkunft in seiner Wohnung und zu seiner Unterstützung gemacht.

[Weiterlesen ... Ein weiterer Unterstützer des Trios, Max Florian B., schweigt](#)

19.02.2014 11:18:00

## [Zschäpe war schon 1998 bewaffnet](#)

Wohlleben soll Frank L. um Waffenbeschaffung gebeten haben

[Weiterlesen ... Zschäpe war schon 1998 bewaffnet](#)

17.02.2014 18:23:00

## [Olayların aydınlatılması sona mı erdi? Sonuçlar ölçülebilir nitelikte mi? \(türkisch\)](#)

NSU'nun seri cinayet ve saldırılarında yaralananlar ve kurban yakınları olayların tüm ayrıntılarıyla açıklığa kavuşturulmasını talep etmeye devam ediyor ve soruşturma makamları ile siyasi sorumluları eleştiriyorlar.

[Weiterlesen ... Olayların aydınlatılması sona mı erdi? Sonuçlar ölçülebilir nitelikte mi? \(türkisch\)](#)

17.02.2014 18:20:00

## [Aufklärung abgehakt? Konsequenzen messbar?](#)

Angehörige und Verletzte der NSU-Mord- und Anschlagsserie fordern weiterhin lückenlose Aufklärung und kritisieren Ermittlungsbehörden und politisch Verantwortliche

[Weiterlesen ... Aufklärung abgehakt? Konsequenzen messbar?](#)

- [« Anfang](#)
- [Zurück](#)
- [11](#)
- [12](#)
- [13](#)
- [14](#)
- [15](#)
- [16](#)
- 17